

Jahreswechsel mit Knalleffekt

Pfäffikon Mit einem neuen Feuerwerkskonzept begrüsst Pfäffikon das neue Jahr. Eines steht fest: Der Funke sprang über.

Seraina Boner,
Text und Fotos

«Wer gute Sicht haben möchte, soll sich genug früh einen guten Platz sichern», hatten die Organisatoren der Silvesterfeier im Vorfeld gemahnt. Sie sollten recht behalten; zu Hunderten kamen die Menschen in Feierlaune

ans Seequai, um sich vom Feuerwerk des gebürtigen Pfäffikers Janosch Bär verzaubern zu lassen. Aus Umweltschutzgründen können klassische Grossfeuerwerke auf dem Pfäffikersee nicht mehr stattfinden. Also musste sich der Pyrotechniker ein neues Konzept einfallen lassen. Um die Tiere im Naturschutzgebiet nicht

unnötig zu stressen, platzierte er das Feuerwerk auf zwei Flosskonstruktionen in unmittelbarer Ufernähe. Um 0.07 Uhr zündete der erste Feuerwerkskörper. Farbenfroh, spektakulär und passend musikalisch untermalt begleitete die Show die mehreren hundert Feiernden stimmungsvoll ins neue Jahr.



Aus Umweltschutzgründen dürfen auf dem Pfäffikersee keine klassischen Grossfeuerwerke mehr durchgeführt werden.



Spektakulär, farbenfroh und musikalisch untermalt präsentierte sich das Feuerwerk.



Die Pyrotechnik wurde von einer Flosskonstruktion aus abgefeuert.



Pyrotechniker Janosch Bär entwickelte darum ein neues Konzept.



Den Hunderten Gästen gefiel die Show.